

Trollingerbank, Trittsteine und Blumentröge

Farbenfrohe Stadtmöbel machen Untertürkheim bunter –
Einweihung am 18. Juli 2023

Auf dem Leonhard-Schmidt-Platz lädt das Lemberger-Bänkle zum Ausruhen ein, blaue Trittsteine weisen TouristInnen den Weg zu den Weinwanderwegen und mit Blumen bepflanzte Tröge bringen Farbe in Untertürkheims Ortskern. Endlich. Untertürkheims BürgerInnen, der Industrie-, Handels und Gewerbeverein (IHGV) und die HauseigentümerInnen, die sich im Verein „Untertürkheim.Mittendrin.“ zusammenschlossen, kämpfen seit langem dafür, dass ihr Ortskern attraktiver und lebenswerter wird. Der damalige Oberbürgermeister Fritz Kuhn gab mit seinem „Masterplan Untertürkheim“ den Anstoß zu Workshops und Ideensammlungen. Fast zehn Jahre danach sehen die Bürgerinnen und Bürger erste, kleine Erfolge:

Im Juni ließ die Stadt stabile, attraktive Holzbänke an geeigneten Plätzen im Stadtteil aufstellen. Der Clou: Die meisten erhielten einen Namen eingraviert. Wie es sich in einem Weinbauort gehört, erhielten die Holzlehnen eine Gravur mit den Namen von Rebsorten. Die UntertürkheimerInnen und deren Gäste können sich nun auf dem Trollinger-, Lemberger- oder Riesling-Bänkle zum Schwatz treffen. „Eine tolle Idee. Hoffentlich werden die Bänke nicht gleich zu sehr verschmutzt oder besprüht“, sagt ein IHGV-Mitglied. Es hätte aber noch eine Anregung: Schön wäre es, wenn die Bänke mit Abfallkörben bestückt würden. „Die Stadtteilmöblierung für Untertürkheim wurde als Konzept durch eine BürgerInnen-Initiative auf den Weg gebracht und nun im Rahmen des Investitionsfonds Stadtteilzentren konkret umgesetzt“, sagt Carolin Lahode vom Presseamt der Stadt.

Im Konzept für die Stadtmöblierung seien auch Abfalleimer enthalten und teilweise aufgestellt. Auch ein weiteres Mosaiksteinchen ist bereits verlegt. Blaue Trittsteine in den Gehwegen weisen seit Wochen Untertürkheim-BesucherInnen den Weg zu den Weinwanderwegen. „Eine neue Straßenbeleuchtung wurde bereits vergangenes Jahr umgesetzt“, sagt Lahode. Und vermutlich noch Anfang der Woche sollen die neuen Blumentröge bepflanzt werden. Sie sollen weitere Farbtupfer in den Ort bringen. „Für die Erneuerung der Beleuchtung und der Möblierung im gesamten Stadtteilzentrum investiert die Stadt rund 900 000 Euro“, sagte Hermann-Lambert Oediger, der Leiter der Abteilung Stadtentwicklung, vor wenigen Wochen. Damit ist die erste

Etappe der Stadtmöblierung abgeschlossen. Ein Grund zu feiern. Am Dienstag, **18.Juli, ab 18 Uhr** wird es in der Widdersteinstraße (Nr. 5) eine **feierliche Einweihung** mit Grußworten und kleiner Bewirtung durch die lokalen Weinbau- und Gastronomiebetriebe geben, zu der wir die BürgerInnen herzlich einladen.

Die zweite Etappe wird bereits kommende Woche in Angriff genommen: Die Gestaltung der drei Weinbergeinstiege an der Strümpfelbacher Straße auf Höhe Kelterplatz (C), Beutelsbacher Straße (B) und Augsburgener Straße (A) sind ebenfalls eine Maßnahme im Rahmen von Stadtteilzentren konkret, die in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt geplant und umgesetzt wird. „Als erstes geht der Einstieg B auf Höhe Beutelsbacher Straße in die Umsetzung. Hier wird nächste Woche mit den Arbeiten im oberen Weinbergbereich begonnen. Für den unteren Straßenbereich läuft derzeit die Suche nach einer neuen ausführenden Baufirma, da die bereits beauftragte Firma mangels Personal abgesagt hatte“, so Lahode. Als zweites werde der Weinbergeinstieg C auf Höhe Kelterplatz realisiert. Hier wurden für den Doppelhaushalt 2024/2025 Mittel eingestellt, sodass mit einer detaillierten Planung in 2024/25 begonnen werden kann – damit dann - ein Jahrzehnt nach dem viel gelobten Workshop - die BürgerInnen weitere Früchte ihres Engagements erleben.